

## Unsere schönen Schmetterlinge



## Schmetterlinge mit den Seniorinnen und Senioren

An zwei Dienstagen hatten die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen die besondere Gelegenheit, gemeinsam mit Seniorinnen und Senioren aus Wila fantasievolle Holzschmetterlinge zu gestalten. Dabei entstanden ganz individuelle Kunstwerke. Jeder Schmetterling war einzigartig in Form, Farbe, Muster und Dekoration.

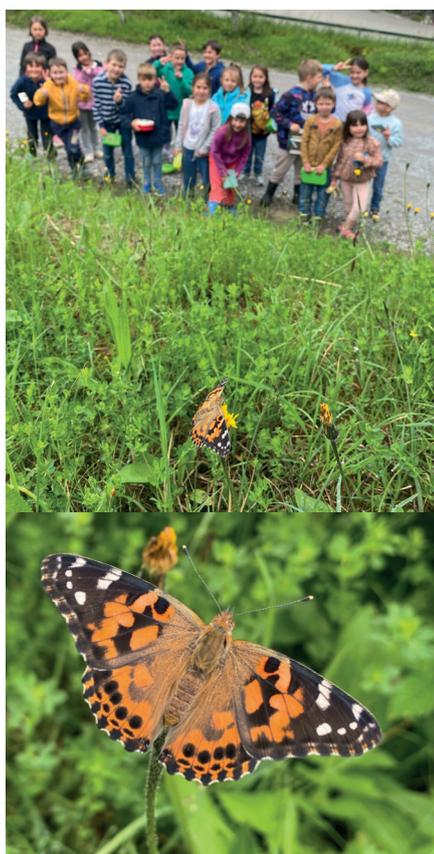
Ein herzliches Dankeschön an alle Seniorinnen und Senioren für dieses schöne und kreative Projekt. Die Kinder hatten grosse Freude daran, gemeinsam mit euch zu basteln und ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen.

Es wäre schön, den ein oder anderen dieser bunten Schmetterlinge im Dorf wiederzusehen.

Natalie Vetterli



## Schmetterlinge



Die 1./2. Klassen beschäftigen sich zurzeit mit dem Thema Schmetterling. Um den Kindern die spannende Verwandlung von der Raupe zum Schmetterling ganz nah erlebbar zu machen, erhielt jede der drei Klassen 6 bis 10 kleine Distelfalterraupen.

In kurzer Zeit frassen die Raupen sehr viel und wuchsen rasch heran. Als sie eine Länge von etwa 4 bis 5 Zentimetern erreicht hatten, begannen sie sich zu verpuppen. Die entstandenen Puppen wurden vorsichtig in ein Schlupfnetz umgesetzt.

Mit grosser Spannung beobachteten die Kinder, wie die Schmetterlinge nach und nach schlüpften. Ein faszinierendes Naturerlebnis, bei dem wir auch Glück und das richtige Timing benötigten, um diesen wunderbaren Moment mitzuerleben.

Natalie Vetterli

## Auf den Spuren unserer Waldtiere

### Ein gemeinsames Projekt der Wolfsklasse und des Mauskindergartens

Ende April besuchten die Wölfe – nach einiger Zeit der Vorbereitung – die Mäuse im Kindergarten. Im Gepäck hatten sie viele Anschauungsmaterialien und ihr grosses Wissen über unsere Waldtiere. Nach der Aufbauzeit und einem gemeinsamen Start teilten sich die Mäuse auf die fünf Vortragsstationen auf. Es wurde referiert, gezeigt, erklärt, nachgefragt, untersucht, zugehört, beobachtet und ganz viel gelernt.

Zwei Wochen später trafen sich die beiden Klassen erneut zu einem gemeinsamen Morgen im Wald. Das regnerische Wetter konnte die Neugier, die Freude und die Hilfsbereitschaft nicht trüben. Durchnässt und müde, doch mit vielen Eindrücken, kleinen Schätzen und einer grossen neuen Erfahrung, kehrten wir am Mittag wieder in die Schule zurück.

Selina Gassmann

### Aussagen der Kinder:



- Toll fand ich, dass auch die Kiga-Kinder etwas erzählten. *Yannis*
- Es war toll, selbst einmal in der Lehrerrolle zu sein: Präsentieren, Fragen stellen und beantworten. Zudem war alles Teamarbeit. *Samuel*
- Es war toll, dass die einen Kiga-Kinder sogar „Danke“ gesagt haben. *Siena*
- Die Kiga-Kinder waren aufmerksam, das hat mir gefallen. Zudem habe ich gelernt, dass man nicht immer schnell sein muss. *Leya*
- Ich habe selbst viel gelernt und fand es interessant und cool. *Lior*
- Mich hat es gefreut, dass es im Kiga viele nette Leute hat und die



Kinder so gut mitgemacht haben. *Vivienne*

- Ich habe gemerkt, dass Kiga-Kinder etwas für die Hände brauchen. *Laurin*
- Dass die Kinder sich gut konzentrierten, fand ich toll. Ebenfalls, weil ich dies noch nie gemacht habe. *Rico*
- Ich fand es toll, auch einmal einer anderen Klasse etwas zu präsentieren. *Nico*

• Toll fand ich es, dass wir als Gruppe immer besser wurden und dass wir so viel Anschauungsmaterial zeigen konnten. *Mika*

- Bei der Vorbereitung habe ich viel gelernt. Zu Beginn war ich aufgeregt und am Schluss war ich stolz. *Alina*
- Das Thema war spannend, die Kinder nett und es herrschte viel Motivation. *Flinn*
- Wir alle haben gelernt, wie man mit jungen Kindern umgeht. Es hat Spass gemacht. *Sarai*
- Es war toll, wie die Kiga-Kinder zugehört haben und ihre Fragen zu beantworten. *Jaël*
- Ich ha so viel ghört, mir platzt fast de Chopf. Ich will jetzt es Horn vom Reh im Wald finde. *Marijan*
- Es sind so viel Chinde gsi. Mir



händ fast kei Platz gha im Chindsgi. Es isch mega lässig gsi. Ich finds immer interessant, wenn de Herr Koch in Chindsgi chunt. *Levio G.*

- Die Grosse sind lieb gsi und es Meitli het au viel Witzli gmacht. *Aaron*

• Ich han alles sehr spannend gfunde. Und am Beste het mer gfalle, dass ich echti Wildschweinhörli ha dörfe bhalte. *Levio R.*



# Unser Naturgarten – ein Projekt zum Lernen und Mitmachen

Seit einigen Wochen arbeitet die Klasse Steinbock an einem besonderen Projekt: dem Bau eines Naturgartens hinter dem Schulhaus.

Zuerst wählten die Schülerinnen und Schüler selber aus, welche Insekten und kleinen Tiere dort leben sollen, zum Beispiel Wildbienen, Schmetterlinge, Käfer oder Ameisen. Danach recherchierten sie, was diese Tiere zum Leben brauchen: Welche Pflanzen mögen sie? Wo finden sie Schutz? Mit diesem Wissen erstellten wir einen massstabsgetreuen Plan. Darin sind die verschiedenen Lebensräume enthalten wie Totholzhaufen, Sandflächen, Steine und Wildblumenbeete. Währenddessen begannen wir draussen mit der Arbeit: Die alte Wiese wurde abgetragen, die Erde aufgelockert und die ersten Beete vorbereitet. Danach haben wir das Material für die Strukturen im Naturgarten gesammelt. Dafür holten wir viele Steine an der Töss und sammelten Naturmaterialien im Wald.

Kurz vor den Pfingstferien konnten wir endlich mit dem Bauen und Bepflanzen starten.



Jetzt pflegen wir unseren Naturgarten, giessen regelmässig, beobachten Tiere und erweitern ihn Schritt für Schritt. So entsteht ein lebendiger Ort für Tiere und für uns ein Platz zum Lernen, Staunen und Mitmachen.

*Simona Randegger*

### Einige Stimmen aus der Klasse:

“Ich habe für meine Ameisen vor, ein kleines Hüttchen zu bauen mit alten Früchten und einem grossen Sandplatz und einem Pool aus Stroh. Ringsherum soll es viele Stöcke haben. Für die Bienen pflanze ich eine grosse Wiese mit Wildblumen.”

*Kilian*

“Uns hat besonders gut gefallen, dass wir etwas für Tiere bauen können und wir viel draussen sind und mitanpacken können. Auch finden wir toll, dass wir selber entscheiden, was und wie wir gestalten. Dass wir den Tieren ein Zuhause bauen können ist cool.”

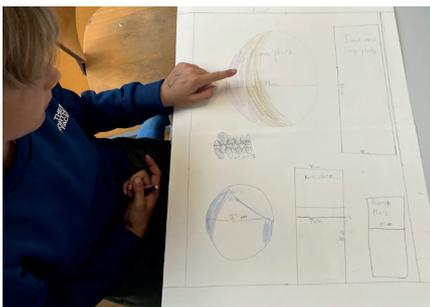
*Nils und Ramon*

“Ich habe gelernt, wie man eine Pflanze einpflanzt und wie sie wächst. Wir haben eine Bohne in einen kleinen Becher mit feuchter Watte gelegt. Nach ein paar Tagen ist zuerst die Wurzel gewachsen, dann der Stiel und später dann die Blätter. Am Schluss haben wir das Pflänzchen in einen angemalten Topf gepflanzt.”

*Valentina*

“Neben dem Garten haben wir ein Wildbienenhotel aufgebaut. Wir können sogar sehen, wie eine Wildbiene dort ihre Eier ablegt.”

*Marlon*



## Freie Tätigkeit und Werkschau der 5./6. Klassen

Am Freitag, 10. Januar haben die beiden 5./6. Klassen (Mäusebusard und Rotmilan) das Projekt «Freie Tätigkeit» angefangen. Zuerst haben wir zusammen und dann alleine überlegt, was wir machen wollen. Es sind viele kreative Ideen entstanden. Einige wollten etwas bauen, andere programmierten und wieder andere lernten etwas über Tiere, Pflanzen oder Länder. Wieder andere brachten sich selbst, jemand anderem oder Tieren etwas bei. Jedenfalls kamen viele coole Ideen zu Stande. Wir machten zusammen mit den Lehrpersonen die Planung. Jedes Kind hat jeden Freitag und später dann auch am Donnerstag sein Projekt verfolgt. Alle Kinder arbeiteten angestrengt an einem oder mehreren Projekten. Als die meisten Projekte fertig waren, fand die Werkschau statt.



Am Dienstag, 15. April, hat die Werkschau stattgefunden. Um 13:45 Uhr war der Start und um 14:45 Uhr war sie fertig. Alle hatten ihre eigene Arbeit gezeigt. Es hatten alle etwas Einzigartiges hingebraucht. Die Eltern waren auch erstaunt, was für Themen die Kinder gemacht haben. Es gab eine Disco, man konnte Fotos machen, Kleider nähen, Fussball spielen, Essen aus den Philippinen probieren, Pflanzen und Zeichnungen bestaunen. Das war sehr spannend.

*Bericht von Maja, Jane und Janina (5. Klasse Rotmilan)*



## Ausflug nach Biel (Bienne)

**Am Morgen um 6:40 Uhr war Treffpunkt am Bahnhof Wila. Der Zug fuhr um 6:50 Uhr. Alle Kinder waren müde und ein bisschen nervös.**

Als dann alle Kinder da waren, warteten wir auf den Zug. Zuerst fuhren wir nach Winterthur, dann stiegen wir um und fuhren bis nach Biel (Bienne). Die Fahrt ging lange, da man aber neben seinen Kollegen sitzen konnte, ging sie ganz schnell vorbei.

Als wir in Biel (Bienne) ankamen, wartete dort schon der Lehrer der Klasse aus Vernayaz. Er führte uns hinaus, wo schon die anderen Kinder warteten. Wir liefen in etwa fünf Minuten zum See, wo wir dann auch die Schnitzeljagd starteten. Die Schnitzeljagd ging etwa zwei Stunden. Man musste z. B. in die Altstadt oder in einer Bäckerei etwas kaufen. Zwischendurch machte man auch ein Foto von einem Gebäude, das man suchen musste.

Als wir dann pünktlich um 11:45 Uhr am See ankamen, assen wir mit unseren Brieffreunden zu Mittag. Der Brieffreund brachte uns eine Vorspeise mit, die wir dann teilten. Wir brachten ihnen ein Dessert mit, das auch wir mit ihnen teilten.

Am Nachmittag gingen wir mit einem Bähnli auf einen Hügel und liefen dann alle zusammen hinunter. Etwas unter der Hälfte gab es so eine Art Häuschen. Dort machten wir dann eine etwas längere Pau-

se. Beim Runtergehen mussten wir etwas pressieren, weil wir den Zug nicht verpassen wollten.

Als wir unten ankamen, verabschiedeten wir uns von unseren Brieffreunden und gingen zum Zug. Als wir zu Hause ankamen, sagten wir den Lehrpersonen auf Wiedersehen – und unseren Kollegen natürlich auch. Dann gingen alle nach Hause.

*Geschrieben von Alena (6. Klasse Mäusebusard)*



## Wintermorgen Zyklus 1

Das Team des Zyklus 1 stellte einen wunderbaren Wintermorgen zusammen. Jede Lehrperson präsentierte ein eigenes Angebot. So kamen viele verschiedene Workshops zusammen, bei denen die Kinder sich kennenlernen, Spass haben, lernen und ausprobieren konnten.

Einige Impressionen und Stimmen der Kinder, die für sich sprechen:

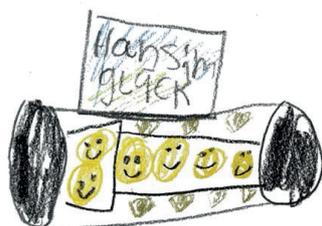
Das Angebot hat mir gefallen weil ich entscheiden konnte



Wintermorgen mir hat gut gefallen das ich bei den Bombings das Vorbild gewesen bin,



Ich habe gebacken. Ich habe es cool gefunden weil ich mit anderen Kindern spielen durfte.



Chantal Meyer

## Eislaufen

Am 6. Februar gingen die 5./6. Klassen und die 1./2. Klassen zusammen aufs Eisfeld. Um 8:10 Uhr war Treffpunkt in Wila. Es waren 82 Kinder. Wir gingen nach Grüze und liefen dann zur Eishalle. Wir gingen gestaffelt rein. Die Mäusebussarde waren wieder einmal die letzten. Danach wurden die Schlittschuhe montiert. Weil die 1./2. Klässler\*innen Hilfe brauchten, halfen wir ihnen. Als dann alle angezogen waren, gingen wir gemeinsam aufs Eisfeld. Die, die Schlittschuh fahren konnten, schauten ein wenig auf die, die noch nicht

fahren konnten. Für die, die noch nicht fahren konnten, gab es Hilfsmittel. Es gab auch ein separates Eisfeld für die, die Eishockey spielen wollten. Die Zeit verging wie im Fluge, so dass die einen ganz vergessen hatten, den Znüni zu essen. Nach ca. zwei Stunden gingen wir wieder nach Hause. Um etwa 12:00 Uhr kam unser Zug an und wir gingen nach Hause Zmittag essen.

Bericht von Alena und Anik  
(6. Klasse Mäusebussard)



## Megapause

Mit viel Einsatz hat der EiKiRat für alle Schulkinder die Megapause organisiert. Herzlichen Dank, es war toll!



## Kletterwoche 2025

Nach zwei Jahren kehrte die beliebte Kletterwoche zurück. Nachdem die freiwilligen Helfenden der Sekundarschule Wila am Montagmorgen fleissig die schweren Elemente in der Turnhalle fixiert hatten, ging es am Nachmittag schon los mit Klettern.

In der Sporthalle angekommen, hiess es: Klettergurt schnappen, an der Sicherheitskontrolle bei «Hausi» vorbei und danach ran an die Kletterwand. Die geübten 5. und 6. Klässler\*innen halfen den Kleineren fleissig beim Sichern und Mut zusprechen.

Jedes Kind hat über die Woche hinweg seine persönliche Herausforderung gefunden. Für die einen bedeutete dies, erste Schritte bis zur Hälfte gehen und der Höhe trotzen oder so schnell wie möglich an die Decke gelangen und für die anderen, alle Routen zu meistern, auch die mit den ganz kleinen Griffen.

War einmal gerade keine der acht verschiedenen Routen frei, so konnte die Balance auf der Slackline trainiert werden. Es war schön zu sehen, wie sich auch da die Kinder gegenseitig gestützt haben, so dass Erfolge gefeiert werden konnte.

Ein weiteres Highlight, an welches sich einige noch länger erinnern werden, war das Fliegen. Am Klettergurt festgebunden wurden die Schülerinnen und Schüler allein oder zu zweit an die Decke gezogen und dort zum



Schaukeln gebracht. Dabei strich ein oder andere Fuss die Decke und das Adrenalin im Blut preschte in die Höhe. Wieder auf dem Boden zurück strahlten die Kinder um die Wette. Die Kletterwoche 2025 war ein voller Erfolg, und wir freuen uns auf das nächste Mal.

*Chantal Meyer*



## Buchstabenfest der Erstklässlerinnen und Erstklässler

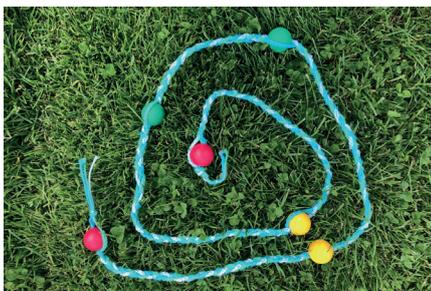
Zur Feier des erfolgreichen Abschlusses des Buchstabenerwerbs feierten die Erstklässlerinnen und Erstklässler ein Buchstabenfest. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder spielerisch und kreativ mit den Buchstaben arbeiten: Sie gestalteten ihre Buchstabenmedaille, spielten Buchstabenmemory, bemalten Buchstaben mit Farben oder beklebten sie mit Stoff, bastelten Arm- und Halsketten, formten Buchstaben aus Knete, bauten sie mit Lego oder gestalteten sie mit Bügelperlen und vieles mehr.

Für ihre tolle Leistung erhielten alle Kinder ein Buchstabendiplom. Es war eine Freude, die stolzen und glücklichen Gesichter der Kinder zu sehen.

Natalie Vetterli



## Das Friedensseil - ein Beitrag zur Konfliktlösung



**Haben Sie schon einmal vom Friedensseil gehört?** Vielleicht hat Ihnen Ihr Kind davon erzählt! Das Friedensseil ist ein Werkzeug, das den Kindern hilft, Konflikte auf eine friedliche und respektvolle Weise zu lösen. Im Rahmen des Unterrichts mit «Denkwege» an der Schule Wila war das Ziel, ein niederschwelliges und alltagstaugliches Instrument zur Konfliktlösung einzuführen, das vom Kindergarten bis zur 6.Klasse von allen Kindern eingeübt und genutzt werden kann. Die bunten Seile wurden im Fach TTG hergestellt und die passenden Kugeln dazu haben die Kindergärtler bemalt.

Doch wozu dient das Friedensseil? Wo Menschen zusammen sind, gibt es manchmal Streit oder Missverständnisse. Das Friedensseil hilft dabei, Konflikte auf konstruktive Art zu lösen. In drei Schritten gehen die Beteiligten symbolisch aufeinander zu. Als Hilfestellung dienen folgende Leitfragen:

- Was ist passiert?
- Welche Lösungen gibt es?
- Einigung auf eine Lösung und deren verbindliche Umsetzung.



Damit das Friedensseil seinen Zweck erfüllen kann, sind die Seile in allen Schulzimmern verfügbar

und können auch für die Pause genutzt werden.



Konflikte gehören zum Alltag - mit Hilfe des Friedensseils lernen die Kinder, wie sie in einfachen Schritten zu zweit, mit einem Friedensstifter/einer Friedensstifterin oder einer Lehrperson alltägliche Streitsituationen bewältigen können. Denn was in der Mathematik und im Sport gilt, gilt eben auch für das Zusammenleben: Vieles ist eine Frage des Trainings!

Sylvia Beutler

## Sporttag 2025



## Gratulation



Wir gratulieren  
 Florence Vögel herzlich  
 zur Geburt  
 ihrer Tochter Enya und  
 wünschen der ganzen Familie  
 alles Gute!

## Willkommen



Mein Name ist Eveline Andres Schaffner, ich bin die neue Co-Schulleitung von Wila. Bereits mein ganzes Leben lang darf ich meiner Passion nachgehen, dem Lehren und Lernen.

Das Leuchten in den Augen der Kinder, wenn sie etwas Spannendes entdecken, etwas Neues erkannt und gelernt haben, ist unvergleichlich.

Vor bald 20 Jahren machte ich meine Passion zu meinem Beruf: Als Klassenlehrperson, Fachlehrperson und Schulleitung dreht sich mein professionelles Leben seit Berufseinstieg darum, das schulische Umfeld ideal zu gestalten, um die Begeisterung der Kinder für das Lernen zu begünstigen. Dies gelingt insbesondere, wenn auch das Team der Erwachsenen an der Schule – Lehrpersonen gleichwohl wie Hauswartung, Klassenassistenten, Therapeuten... alle involvierten Personen – ebenfalls bereit sind, weiterhin zu lernen und sich gemeinsam weiterzuentwickeln.

Die Eltern sind der wichtigste Partner im Umfeld Schule. Denn die Eltern sind die wichtigsten Bezugspersonen der Kinder. Durch die Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule ermöglichen wir es den

Kindern, sich den ganzen Tag über bestmöglich zu entwickeln und zu entfalten.

Als Mutter von zwei Kindern, die bald schon die gesamte Primarschulzeit durchlaufen haben, kenne ich auch die Sicht der Eltern. Sie hat meinen Horizont und mein Verständnis für die verschiedenen Rollen in der Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule nochmals erweitert.

Meine eigenen Augen leuchten insbesondere für Schulen in einer überschaubaren, familiären Grösse – und für das AdL. Beides ist in Wila vorhanden.

Es freut mich sehr, gemeinsam mit Lea Keller die Schulleitung innezuhaben, Ihre Kinder zu begleiten, Sie als Eltern kennenzulernen, die Schule Wila mitzugestalten und weiterzuentwickeln.

## Verabschiedungen

### Lehrpersonen

Auch in diesem Jahr verabschieden wir uns von verschiedenen Personen, welche uns zum Teil über viele Jahre hinweg begleitet haben und freuen uns, dass

*Hanneke Bach / Psychomotorik, 1 Jahr*

*Claudio Baldini / Fachlehrperson Mäusebussard 1 Jahr*

*Tina Heidrich / Zweistein 1 Jahr*

*Sylvia Beutler / Schulische Heilpädagogin 2 Jahre*

*Conny Blattmann / Schulassistent 2 Jahre*

*Beate Iten / Schulische Heilpädagogin 3 Jahre*

*Simona Randegger / Klassenlehrperson Steinbock 8 Jahre*

*Regula des Forges / Textiles Gestalten 28 Jahre*

in diesen Jahren unseren Schulalltag auf verschiedenste Art und Weise geprägt und bereichert haben. Da wurden buchstäblich Fä-

den geknüpft und Ideen gesponnen, Gedanken und Neugierde geweckt und entwickelt, Reisen und Lager geplant aber auch Durchhaltewillen und Ressourcen gefordert und gefördert. Immer mit einem offenen Ohr für die Anliegen der Kinder und im Fokus, sie zu stärken und ihnen das Beste mit auf den Weg zu geben.



In diesem Sinne danken wir euch allen, insbesondere unseren lang-

jährigen Lehrpersonen Regula des Forges und Simona Randegger, ganz herzlich für euer Engagement, eure Inspiration und euer wertvolles Mitwirken. Wir wünschen euch alles Gute, viel Energie und Freude auf eurer Weiterreise, im Gepäck eine Vielzahl von bunten und erfüllenden Erinnerungen an die Primarschule Wila!

### Schulpflege

Natan Brand hat mit Kenntnisnahme der Schulpflege beim Bezirksrat Pfäffikon sein Rücktrittsgesuch eingereicht und sein Amt als Behördenmitglied niedergelegt. Dieses Gesuch wurde vom Bezirksrat entsprechend bewilligt.

Natan Brand war seit Januar 2024 Mitglied der Primarschulpflege mit den Aufgabenbereichen Sonderpädagogik und Schülerbelange. Wir bedauern dies und wünschen ihm alles Gute.

## Agenda

Datum	Anlass	Bemerkung
18. August 2025	<b>Erster Schultag</b>	
Begrüssung der Erstkindergarten- und Erstklasskinder		
10. September 2025	<b>Schulentwicklungs-/Weiterbildungstag</b>	<i>ganzer Tag schulfrei</i>
17. September 2025	<b>Vollversammlung Elternforum</b>	
19. September 2025	<b>Cleanupday</b>	<i>5. Klasse, Morgen</i>
<b>04. – 19. Oktober 2025</b>	<b>Herbstferien</b>	
25. Oktober 2025	<b>Herbstlauf</b>	<i>evtl. Klassenteilnahme</i>
27. Oktober 2025	<b>Jahrmarkt und Schulentwicklungs-/Weiterbildungstag</b>	<i>ganzer Tag schulfrei</i>
06. November 2025	<b>Räbeliechtliumzug</b>	<i>Schnitzen mit Eltern am Morgen</i>
(Mi: 1./2. Klassen)		
Do: Kindergarten)		
13. November 2025	<b>Nationaler Zukunftstag</b>	<i>5./6. Klassen</i>
14. November 2025	<b>Erzählnacht</b>	<i>Elternforum &amp; Bibliothek</i>
20. November 2025	<b>Elternabend zum Übertritt in die Sek Wila</b>	<i>Eltern 6. Klasse</i>
18. Dezember 2025	<b>Schulhausfest/Schulsilvester</b>	<i>Abend für 1.-6. Klasse</i>
19. Dezember 2025	<b>Schulsilvester</b>	<i>ganzer Tag schulfrei</i>
<b>20. Dezember 2025 – 04. Januar 2026</b>	<b>Weihnachtsferien</b>	



**Impressum:**

Redaktion Tolgge: Regula des Forges, Natalie Vetterli, Alice Belly.

Layout: Jessica Peverelli.